

V18 Hochwasser und Überflutungen - Vorfahrt für Katastrophenschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung

Gremium: Landesvorstand NRW
Beschlussdatum: 13.06.2024
Tagesordnungspunkt: Dringlichkeitsanträge

Antragstext

1 **Hochwasser und Überflutungen - Vorfahrt für**
2 **Katastrophenschutz, Klimaschutz und**
3 **Klimaanpassung**

4 Die heftigen Überschwemmungen in Süddeutschland zeigen erneut den dringenden
5 Handlungsbedarf bei Katastrophenschutz, Klimaanpassung und Klimaschutz. Flüsse
6 treten häufiger über die Ufer und gefährden Menschenleben und Lebensgrundlagen.
7 Wir gedenken der Opfer und danken den Helfer*innen, die unter gefährlichen
8 Bedingungen im Einsatz waren. Sie haben ihr Leben riskiert oder gar verloren im
9 Einsatz für Menschen in Gefahr.

10 **Katastrophenschutz**

11 Die Klimakrise trifft uns jetzt, und wir müssen in den Schutz von Menschen und
12 Infrastruktur investieren. Haupt- und ehrenamtliche Katastrophenschützer*innen
13 leisten unschätzbar wertvolle Arbeit, wofür wir dankbar sind und Respekt zollen.

14 Wir streben eine bessere Koordination von Bund und Ländern an. Einheitliche
15 Standards und eine Stärkung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und
16 Katastrophenhilfe (BBK) sind unerlässlich. Effiziente Warnsysteme mit einem
17 breiten Warn-Mix müssen verbessert und verbindliche
18 Katastrophenschutzbedarfspläne umgesetzt werden.

19 Katastrophen wie Hochwasser machen keinen Halt an Landesgrenzen. Daher muss auch
20 die rechtliche Stellung von ehrenamtlichen Katastrophenschützer*innen
21 übergreifend gesichert werden. Ihre Ausbildung und Fortbildung müssen
22 langfristig unterstützt werden. Wir setzen uns für eine deutschlandweit
23 harmonisierte Regelung zur Helfergleichstellung ein, damit ehrenamtliche Kräfte
24 für Einsätze freigestellt werden können.

25 **Katastrophenhilfe**

26 Wir lassen niemanden allein. Der Staat wird auch bei zukünftigen Ereignissen
27 solidarisch bei der Bewältigung der Schäden helfen müssen. Ohne
28 Versicherungsschutz droht betroffenen Menschen jedoch der finanzielle Ruin. Wir
29 befürworten daher eine gesetzliche und sozial verträgliche Versicherungspflicht
30 gegen Elementarschäden.

31 Klimaanpassung

32 Unsere beste Verbündete im Kampf gegen Hochwasser und andere
33 Extremwetterereignisse ist die Natur. Gesunde Flussauen und natürliche
34 Überflutungsflächen sind effektive Schutzschilde. Durch Renaturierung und
35 Schaffung solcher Flächen können wir Hochwasserwellen brechen und das Wasser
36 besser in der Landschaft halten.

37 Wir haben bereits einiges vorzuweisen, wie das Klimaanpassungsgesetz, die
38 derzeit erarbeitete nationale Klimaanpassungsstrategie die nationale
39 Wasserstrategie und das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz. Doch es bleibt
40 mehr zu tun. Wir müssen stabile Deiche, besseren Katastrophenschutz und
41 natürlichen Hochwasserschutz gesetzlich verankern. Dafür sehen wir es als
42 dringend an, dass Bund und Länder ein neues Hochwasserschutzgesetz auf den Weg
43 bringen. Eine beschleunigte Planung für Klimaanpassung ist notwendig. Projekte
44 wie Deichrückverlegungen, Schwammstädte, Auen- und Moorrenaturierung sowie
45 naturnahe Wälder müssen stärker unterstützt werden. Das EU-Renaturierungsgesetz
46 als wichtiges Instrument für Klimaschutz und Klimaanpassung muss beschlossen und
47 effektiv umgesetzt werden. Maßnahmen der Klimaanpassung müssen als
48 gemeinschaftliche Aufgabe von Bund und Ländern ausreichend finanziert sein.

49 Klimaschutz

50 Das beste Mittel gegen die Klimakrise ist Klimaschutz. Unser Ziel bleibt, NRW
51 zur ersten klimaneutralen Region zu machen. Gemeinsam mit Unternehmen, die
52 bereits grün wachsen, zeigen wir: Klimaneutralität ist ein Gewinn für Menschen,
53 Natur und Wirtschaft.